

## Teilnahmegebühr

**Die Teilnahmegebühr beträgt 85,00 €.**

Für die Mitarbeiter/innen der Denkmalschutzbehörden der vier Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen beträgt die Teilnahmegebühr 70,00 €.

Für die Mitglieder des IFS und für die Mitarbeiter/innen der Denkmalfachbehörden Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen ist die Veranstaltung kostenfrei.  
Bitte melden Sie sich trotzdem rechtzeitig an.

In der Teilnahmegebühr sind die Pausenverpflegung und eine Tagungspublikation enthalten.

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung und Rechnung per E-Mail.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen wird berücksichtigt. Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 16.05.2017 möglich.

## Anmeldung

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung bis zum **16.05.2017** an das Institut für Steinkonservierung e. V.

per Fax: +49 (0)6131 2016-555

per E-Mail: [info@ifs-mainz.de](mailto:info@ifs-mainz.de)

## Teilnehmer/in:

\_\_\_\_\_  
Titel, Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Institution / Firma

\_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

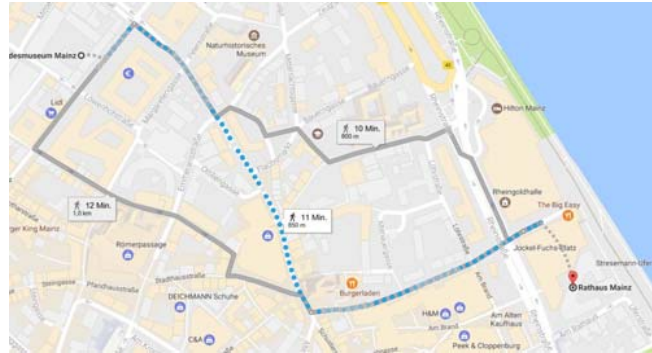
Teilnahme am Stadtgang zum Mainzer Rathaus

## Veranstaltungsort

Landesmuseum Mainz  
Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz  
Große Bleiche 49 – 51, 55116 Mainz

Ab Hauptbahnhof ca. 10 – 15 Minuten zu Fuß

Parkhaus Bleiche, Zufahrt in der Balthasar-Maler-Gasse oder Parkhäuser am Rheinufer



Rathaus Mainz, Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz

Ab Landesmuseum ca. 10 – 15 Minuten zu Fuß

## Veranstalter



### **Institut für Steinkonservierung e. V.**

Gemeinsame Einrichtung der staatlichen  
Denkmalpflege Hessen, Rheinland-Pfalz,  
Saarland und Thüringen

Große Langgasse 29, 55116 Mainz  
Telefon: 06131 2016-500  
[www.ifs-mainz.de](http://www.ifs-mainz.de)



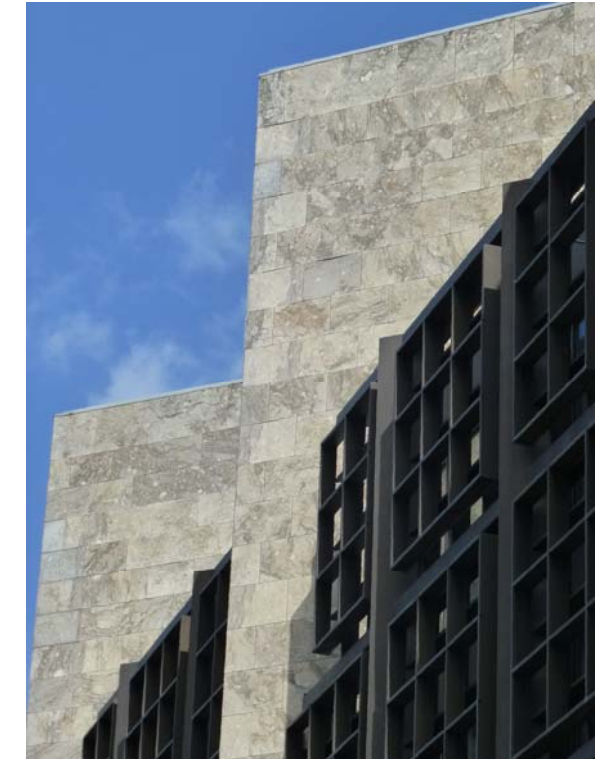
**Rheinland-Pfalz**

GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE

LANDESDENKMALPFLEGE



**Institut für  
Steinkonservierung**



**Die Erhaltung von Fassadenbekleidungen  
aus Naturstein an Baudenkmalern**

**IFS-Tagung  
Landesmuseum Mainz**

**23. Mai 2017**

## Die Erhaltung von Fassadenbekleidungen aus Naturstein an Baudenkmalern

Seit Ende der 1920er Jahre findet Naturwerkstein vermehrt als Fassadenbekleidungsplatten Verwendung. Anfänglich aufeinandergestellt und mit Ankern in einem Mörtelbett fixiert, setzte sich ab den 1960er Jahren die hinterlüftete Fassade durch, bei der die Platten nur durch metallene Befestigungssysteme gehalten und Dehnfugen vorgesehen sind.

Farbigkeit, Maserung, Struktur und Format der Natursteinplatten sind wichtige Gestaltungsmerkmale des für den Entwurf der Fassade verantwortlichen Architekten. Der Erhalt dieses originalen Erscheinungsbilds ist für das Bauwerk – insbesondere wenn es mittlerweile unter Denkmalschutz steht – von großer Bedeutung.

Die Naturwerksteine können über die Standzeit der Fassade eine Abnahme der Festigkeitseigenschaften erfahren. Risse, Verbiegungen, Abplatzungen, Ankerdornausbrüche sind die häufigsten Schadensbilder. Geschädigte Platten haben keine ausreichende Standsicherheit mehr. Äußere Einwirkungen können nicht mehr aufgenommen werden.

Die Prüfung und Bewertung der vorhandenen Platten, die Beschaffung passender Austauschgesteine für neue Platten sowie die mögliche Nachbefestigung sind immer wieder auftretende Probleme, die es zu lösen gilt.

Auf der Tagung geht es anhand von Beispielen um die Planung von Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen an denkmalgeschützten Fassaden mit Bekleidungsplatten aus verschiedenen Natursteinen. Die Beurteilung und Prüfung der alten und neuen Natursteinplatten wird dabei besonders thematisiert.

In Mainz steht am Rathaus von Arne Jacobsen, fertiggestellt 1973, eine Fassadensanierung an. Die Begutachtung der hinterlüfteten Bekleidungsplatten aus dem markanten Porsgrunner Marmor, wie auch der Dämmung und des Betonuntergrunds müssen zu einem denkmalgerechten Erhaltungskonzept führen, das finanziell und zeitlich realisierbar ist. Hierüber wird am Ende der Tagung vor Ort berichtet.

Dienstag, 23. Mai 2017

**10:00 Fassadenplattenverkleidungen aus Naturstein als Herausforderung für die Denkmalpflege im Umgang mit der Architektur der Moderne**  
DR. ROSWITHA KAISER  
Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz,  
Direktion Landesdenkmalpflege, Mainz  
Vorstand des Instituts für Steinkonservierung e. V.

**10:30 Fassaden aus Naturwerkstein. Geschichtliche Entwicklung und konstruktive Anforderungen**  
REINER KRUG  
Deutscher Natursteinverband e. V., Würzburg

### **KAFFEPAUSE**

**11:30 Die Moderne Galerie in Saarbrücken. Ein Museumsbau der Nachkriegsmoderne. Die Instandsetzung der Nagelfluh-Fassade**  
PROF. DR. JOSEF BAULIG  
Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes  
Landesdenkmalamt, Saarbrücken  
Vorstand des Instituts für Steinkonservierung e. V.

**12:00 Fassadenplatten aus Marmor – Schäden vermeiden**  
PROF. DR. SIEGFRIED SIEGSMUND  
Geowissenschaftliches Zentrum der  
Universität Göttingen

**12:30 Kureck Wiesbaden – Hessisches Ministerium für Soziales und Integration. Umgang mit Fassadenplatten bei einem denkmalgeschützten Gebäude aus den 1950er Jahren**  
THOMAS SPRANGER  
Max Dudler Architekten, Berlin

### **MITTAGSPAUSE**

**14:00 Sicherung von Bestandsfassaden aus Naturstein**  
ULRICH NÜTHEN  
Nüthen Restaurierungen GmbH & Co. KG, Erfurt

**14:30 Denkmalschutz für die Negation der Altstadt oder vom steinigen Weg der Wiederherstellung der Michelner Tuffsteinfassade am Fernmeldeamt von Sep Ruf in Fulda**  
ADRIAN HEHL  
Stadtverwaltung Fulda,  
Untere Denkmalschutzbehörde

### **STADTGANG ZUM MAINZER RATHAUS**

**15:30 Die Fassade des Mainzer Rathauses**  
FERDINAND GRAFFÉ  
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt  
Mainz mbH, Mainz

### **FÜHRUNG UM DAS MAINZER RATHAUS**

**Bitte vermerken Sie Ihre Teilnahme am Stadtgang auf der Anmeldung.**

### **Fortbildungspunkte für Architekten**

Für den Besuch der kompletten Veranstaltung werden Mitgliedern der Architekten- und Stadtplanungskammer Hessen sowie der Architektenkammer des Saarlandes 8 Fortbildungspunkte angerechnet.

**Titelbild:** Mainzer Rathaus